

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,

wie bereits angekündigt, hatten wir die Idee, Online-Veranstaltungen zu organisieren, um auch in den Zeiten der Pandemie den Kontakt zu Ihnen nicht zu verlieren. Als ersten Referenten

Prof. Dr. Dr. h.c. Günther E. Thüry

gewinnen, der bereits mehrere Vorträge für unseren Verein gehalten hat. Das Thema, das er für uns gewählt hat, ist nicht ohne Bezüge zum aktuellen Zeitgeschehen:

**Müll, Gift und Seuchen
Facetten römischer Hygiene**

Es ist erst zwei Jahrzehnte her, dass die Altertumswissenschaft damit begonnen hat, sich wirklich intensiv auch mit der römischen Siedlungshygiene, und das heisst: mit der antiken Abfall- und Fäkalienentsorgung zu beschäftigen. So wichtig diese Themen für das Verständnis des damaligen Mensch-Umwelt-Verhältnisses und für die Geschichte der Seuchen und der Medizin sind, galten sie früheren Generationen in der Regel als zu unfein und als unwürdig akademischer Beschäftigung. Schon alleine das Umdenken ist natürlich ein Fortschritt; aber auch die bisherigen Arbeitsergebnisse auf dem neuen Forschungsfeld können sich sehen lassen.

Einen Überblick über das Erreichte und einen Ausblick auf die erhoffte weitere Entwicklung will unser Vortrag geben. Was aber den Vortragenden auch sehr beschäftigt und worauf er ebenfalls eingehen möchte, ist die Frage, was universalhistorische Betrachtung und was der heutige Umweltschutz, wenn er sich denn für historische Erfahrungen interessierte, aus unseren

Forschungsergebnissen lernen können. Vielleicht sollte man ja nie die Hoffnung aufgeben, dass sich die Gegenwart von der Vergangenheit belehren lässt.

Günther E. Thüry studierte Ur- und Frühgeschichte, Latein und Altgriechisch. Er lehrt seit 1980 als Universitäts-Lektor an der Abteilung Alte Geschichte am Fachbereich Altertumswissenschaften der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Er ist Mitglied zahlreicher Arbeitsgemeinschaften und Gesellschaften, darunter die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen, der Interdisziplinäre Arbeitskreis Alte Medizin und das International Council for Archaeozoology. Seit 2000 hat er in Österreich, Deutschland und Ungarn eine zweistellige Anzahl von Ausstellungen konzipiert und organisiert. Seine Publikationen reichen vom Schulbuch über populärwissenschaftliche Schriften bis hin zu fachwissenschaftlichen Beiträgen.

<https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/19%3a2aff0cc5323643c581ea16a27437c01e%40thread.tacv2/1618926100756?context=%7b%22Tid%22%3a%2258a2c02d-b822-4cea-a821-c2da536e9870%22%2c%22Oid%22%3a%22a56d12f0-19ba-470c-babd-395c061eeb61%22%7d>